



Gewusst wie: Durch die Hängung von Gemälden, Reihenfolgen oder Beleuchtung können Besucherinnen und Besucher durch eine Ausstellung gelenkt werden, ohne dass sie das Gefühl der Selbstbestimmung verlieren



Es wäre naheliegend gewesen, Betriebswirtschaft zu studieren, um im Unternehmen Karriere zu machen. Doch für Deniz Erönder war der Karrieregedanke nicht ausschlaggebend dafür, sich nebenberuflich weiterzubilden. „Ich wollte mir beruflich mehr Möglichkeiten schaffen und mein Spektrum erweitern“, sagt der 37-Jährige. „Nach 15 Jahren bei einem international tätigen Luftfahrkonzern spürte er die gläserne Decke. Er sah für sich keine Chancen mehr, sich im Unternehmen weiterzuentwickeln und entschied sich für ein nebenberufliches Studium an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München – Internationales Projektmanagement mit dem Schwerpunkt Kultur. „Ich wollte mir damit einen Traum erfüllen“, sagt er. „Ich bin sehr an Kunst und Kultur interessiert, wollte eigentlich schon immer beim Radio arbeiten.“

VON DAGMAR TRÜPSCHUCH

Wer wie Deniz Erönder eine Hochschulzugangsberechtigung hat, kann sich an Hochschulen weiterbilden, berufsbegleitende und weiterbildende Bachelor- oder Masterstudiengänge belegen oder an zeitlich kürzeren Zertifikatskursen teilnehmen. Die Weiterbildungsangebote sind so breit gefächert wie es Berufe gibt. Auch für den Bereich Kultur gibt es eine Palette an Angeboten. Die Hochschule München bietet etwa den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Internationales Projektmanagement“ an, mit den beiden Vertiefungsschwerpunkten BWL/Unternehmensführung und Kultur. Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau hat unter anderem den Zertifikatskurs „Aufmerksamkeitspsychologie in Ausstellungen“ im Programm.

„Berufsbegleitend studieren bedeutet bei uns, dass die Lehrveranstaltungen am Abend ab 17 Uhr und an den Wochenenden stattfinden“, sagt Peter Jandok, Leiter des Bachelorstudiengangs Internationales Projektmanagement. „Wir bilden Menschen aus, die im internationalen Kontext, in internationalen Teams oder länderübergreifend arbeiten. Sie lernen, ein Projekt von A bis Z durchzuführen und dabei stets den Überblick zu behalten.“ Auf dem Lehrplan stehen Volkswirtschafts- und Betriebslehre, Arbeitsrecht, Spanisch und Englisch, IT-Anwendungen sowie klassisches Projektmanagement. Ergänzend kommen bei der Vertiefungsrichtung Kultur Fächer wie Kulturgeschichte, Kulturmarketing, Kulturmanagement, Kulturmarketing sowie Finanzen, Recht und Digitalisierung in der Kultur hinzu.

„Im kulturellen Bereich ist das Kulturmanagement immer wichtiger geworden“, sagt Ralph Dobler, Professor für Kunst- und Medienwissenschaft an der Hochschule München. „Es reicht dort inzwischen nicht mehr, mit einer rein kulturwissenschaftlichen Ausbildung tätig zu sein. Auch Kenntnisse der

Unternehmensführung und Wirtschaftswissenschaften sind gefragt. Und das bringt der Studiengang mit ein.“ Er qualifiziere Leute, die in der Kultur tätig sind oder tätig werden wollen, Menschen, die in Eventagenturen arbeiten, die internationale Konzerttourneen planen oder Wanderausstellungen – von der Konzeption über das Verfrachten von Kunstobjekten bis zur Installation am Ausstellungsort.

Neun Semester dauert der Bachelorstudiengang, zu dem insgesamt 700 Praxisstunden gehören. „Gutes Zeitmanagement ist wichtig, um Beruf und Studium unter einen Hut zu bringen“, sagt Jandok. Er empfiehlt, während des Studiums die Arbeitszeit auf 30 Stunden zu reduzieren, um das Studium mit Nachbereitung und Vorbereitung auf Prüfungen gut bewältigen zu können. Erönder stemmt das Studium bei voller Arbeitszeit. Viele der geforderten Projektstunden kann er durch seine Tätigkeit im Customer Service und Vertrieb nachweisen. Fehlende Stunden im kulturellen Bereich will er im Urlaub nachholen. „Das ist herausfordernd“, sagt er, zumal er nicht nur Arbeit und Studium sondern auch eine Fernbeziehung unter einen Hut bringen muss. „Ein Kalender ist zu meinem wichtigsten Begleiter geworden.“ Zur Not müsse er ein Semester dranhängen. Finanziell unterstützt wird er von seinem Arbeitgeber nicht. Die Studiengebühren, rund 1400 Euro pro Semester, bringt er allein auf, denn berufsbegleitende Studiengänge sind in Bayern kostenpflichtig.

Kostenpflichtig ist auch der Zertifikatskurs „Aufmerksamkeitspsychologie in Ausstellungen“, den die Universität Freiburg anbietet. Zurzeit kostet der sechswöchige Online-Kurs 450 Euro. Roland Thomaschke, Professor für Psychologie mit dem Schwerpunkt Museumspsychologie an der Universität Freiburg, begleitet die berufsbegleitende Weiterbildung, die für Museumspersonal und insbesondere Kuratorinnen und Kuratoren konzipiert ist.

Dass Ausstellungen manchmal als langweilig wahrgenommen werden, liegt meist nicht daran, dass die Exponate uninteressant seien, sondern daran, dass die Erlebnisdynamik im Museum von den Kuratorinnen und Kuratoren nicht beachtet werde. Oder, dass die architektonischen Gegebenheiten eine Herausforderung darstellen – wenn zum Beispiel eine Ausstellung im Durchgangsfloor einer Behörde gezeigt werden soll. „Besucher und Besucherinnen sollten auch unter suboptimalen Bedingungen ein schönes Erlebnis haben“, sagt Thomaschke. Im Rahmen seiner Forschung setzte sich der Psychologe viel mit dem Thema Müde auseinander. „In Museen spielt das Gefühl der Müde eine wichtige Rolle“, sagt er. „Wenn wir ins Museum gehen, haben wir zwar bestimmte Erwartungen, wir wollen uns erholen, wir wollen etwas erleben und Neues lernen. Vor allem aber ist es uns wichtig, dass wir freiwillig entscheiden können, welches Exponat wir betrachten. Gleichzeitig möchten wir jedoch nicht orientierungslos sein.“ An diesem Punkt kommt die Museumspsychologie ins Spiel: Besucher sollen so gelenkt werden, dass sie etwa historische Ausstellungen in einer bestimmten Reihenfolge durchschreiten oder ihre Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Exponat richten.

„Die Wünsche, die Kuratorinnen und Kuratoren an Ausstellungen haben, kann man sehr subtil durch Aufmerk-

Bildende KUNST

Im Kulturmanagement sind neben Kunstverstand und Fachwissen auch Kenntnisse der Unternehmensführung und Wirtschaftswissenschaften gefragt. Weiterbildungen vermitteln Know-how auch neben dem Job

samkeitssteuerung realisierbar machen.“ Allein durch die Hängung von Gemälden, Reihenfolgen und Beleuchtung sowie durch architektonische Einflüsse, was man verdeckt und zu welchem Zeitpunkt sichtbar werden lasse, könne man Besucherinnen und Besucher durch eine Ausstellung lenken ohne dass sie das Gefühl der Selbstbestimmung verlieren. „Da Museumspsychologie in der Ausbildung von Museumspersonal bisher kaum vorkommt, müssen sich diese Kenntnisse in einer postgradualen Fortbildung erwerben“, sagt Thomaschke.

Deniz Erönder ist mittlerweile im 5. Semester. Trotz der zeitlicher Herausforderung will er das Studium beenden: „Ich habe dann bessere Optionen.“ Er könnte im Unternehmen bleiben und im Produktmanagement arbeiten. Er kann sich aber auch vorstellen, das zu machen, was er schon immer tun wollte – beim Radio arbeiten. Entweder als Moderator oder in der Programmkoordination, ein Bereich, der seine Begeisterung für Kultur und sein Know-how in der Projektplanung vereint.

Angebote an Universitäten

Am **Berlin Career College** findet das Weiterbildungsangebot der Universität der Künste Berlin statt. Im Angebot sind Masterstudiengänge und Zertifikatskurse, die sich an kreative Menschen aus dem Kulturbetrieb richten. Der dreimonatige Zertifikatskurs „**Kuratieren**“ richtet sich an alle, die kuratorisch tätig sind und ihr Handlungsspektrum erweitern und professionalisieren möchten. Die Teilnahmegebühr beträgt 3620 Euro. Der nächste Kurs beginnt am 3. März 2023. Anmeldeschluss ist der 2. Februar. Der Zertifikatskurs „**Aufmerksamkeitspsychologie in Ausstellungen**“ findet 2023 erneut statt. Daten werden auf der Webseite der Universität Freiburg bekannt gegeben. Der Bachelorstudiengang „**Internationales Projektmanagement**“ startet zum Wintersemester. Bewerbungen vom 2. Mai bis 15. Juli.

Die FernUniversität – das Original

Fernstudieren ... aber nicht alleine!

Wir unterstützen Lernen im Team #LerngruppenApp

Studieren neben Beruf, Freizeit und Familie – wir helfen dir dabei, alles unter einen Hut zu bekommen. Mit über 45 Jahren Erfahrung in der Fernlehre hast du mit der FernUniversität eine starke, kompetente Partnerin an deiner Seite. Als staatliche Anbieterin bieten wir anspruchsvolle und breitgefächerte Studienmöglichkeiten an fünf Fakultäten mit hochwertigen Abschlüssen. Informiere dich jetzt!

fernuni.de/info



Ihr persönlicher Coach.

WELT AM SONNTAG bringt Sie weiter – mit Aus- und Weiterbildungsangeboten.

WERDEN SIE ZUM IT-PROFI, ...
BERUFSKRAFTFAHRER*IN...
ODER FACHWIRT*IN.

Bei uns finden Sie den passenden Kurs für Ihren beruflichen Erfolg.
www.bfw.de/berlin

bfw
Unternehmen für Bildung.

Berlin-Charlottenburg | Hellersdorf | Tempelhof | Schönefeld

Excellence in Management Education

WHU
Otto Beisheim School of Management

Launch your global career at Germany's leading Business School for management education!

STUDY PART-TIME
WORK FULL-TIME

Part-Time MBA Program – 24 months
Global Online MBA Program – 24 or 36 months
Part-Time Master in Management (MA) – 17 months

Financial Times – European Business School Ranking 2022 #2 in Germany

WHU – Otto Beisheim School of Management
Campus Vallendar and Düsseldorf (Germany)
www.whu.edu

Abgezeichnet von: Chef vom Dienst Artdirector Textchef Chefredaktion